

Wärmeverbund Engelberg – Klosterdorf und Energiestadt

Bauherrschaft	Heizwerk Engelberg AG
Standort Heizzentrale	Ghärstli, 6390 Engelberg
Baujahr	2019
Leistung und Fabrikat	5 MW Schnitzelheizung Kohlbach 2.5 MW Schnitzelheizung Kohlbach 4.7 MW Ölheizung
Brennstoffverbrauch pro Jahr (2021)	8'000 Srm Holzschnitzel 2'000 Liter Heizöl

Die im Jahr 2015 gegründete Heizwerk Engelberg AG arbeitet eng zusammen mit der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde und dem Kloster Engelberg, um im Dorf einen grossen Wärmeverbund aufzubauen und zu betreiben.

Im Frühling 2019 starteten die Bauarbeiten des neuen Holzheizwerks im Ghärstli. Seit Januar 2020 beheizt das neue Heizwerk das Fernwärmenetz, das seit 2017 von der Heizwerk Engelberg AG gebaut wurde und aus der Heizzentrale des Klosters Engelberg Fernwärme bezog.

Die beiden Schnitzelheizungen im Holzheizwerk Ghärstli decken einzeln oder zusammen den Wärmebedarf ab. Die Ölheizung kommt bei Revisionsarbeiten und bei Schwachlastbetrieb zum Einsatz. Ein grosser 195'000 l Wasserspeicher ermöglicht einen gleichmässigen Betrieb der Schnitzelheizungen. Für saubere Luft sorgt ein Partikelabscheider, der die Rauchgase von Feinstaub reinigt.

Bei der Holzbeschaffung konzentriert sich der Energieholzlieferant, die Zraggen Agro GmbH, auf den lokalen Markt. Die Holzschnitzel stammen aus der Gemeinde Engelberg und dem Zentralschweizer Wald.

Weitere Informationen: www.heizwerk-engelberg.ch

Bild- und Textquelle: Heizwerk Engelberg AG

